

ist; sehen ferner, daß sie in allen Gruppen morphologische Sonderheiten bedingt hat, welche sich trotz einzelner, durch den verschiedenen Grad der phylogenetischen Höhe und Spezialisierung gegebener Unterschiede als in den Grundzügen gleiche, nur aus dieser aberranten Bewegungsart begreifliche Erscheinungen darstellen.

Die Erkenntnis dieser Zusammenhänge aber gibt uns einen neuerlichen schönen Beweis für die Richtigkeit der Ansicht, daß gleiche Lebensbedingungen auch verwandtschaftlich fernstehende Formen zu vorteilhaften Organreaktionen veranlassen, welche ein und demselben Anpassungsideal mehr oder weniger nahekommen.

Beitrag zur Kenntnis der Cystiden.

Von

Frau Paula Demelius.

II.

Mit Tafel II.

(Eingelaufen am 1. April 1911.)

Den Worten, welche ich dem ersten Beitrag vorangehen ließ, habe ich nichts hinzuzufügen. Das dort Gesagte gilt vollinhaltlich auch für diesen zweiten Teil. Als Fundort kommt zu den genannten noch der Hochschneeberg hinzu.

Die Pilze, bei welchen ich von den Autoritäten (Patouillard, *Tabulae analyticae* Fung. und Voglino, *Atti del R. Istituto Veneto*, Vol. IV, *Seria VI*, 1886) in bezug auf das Vorkommen von Cystiden abweiche, sind:

Pleurotus ulmarius Bull.,

Russula violacea Quél.,

Russula lutea Huds.,

Galera tenera Schaef. (von verschiedenen Fundorten wiederholt untersucht),

Panaeolus sphinctrinus Fr.,

Coprinus velaris Fr.

Pleurotus ulmarius Bull.¹⁾ (Vgl. Taf. II, Fig. 1.)

Sporen kugelförmig oder fast kugelförmig, $4.8-6\ \mu$, hyalin. Basidien keulenförmig, $28:4.8-7.2\ \mu$. Sterigmen $7.2\ \mu$. Cystiden flaschenförmig mit etwas abgebogener Spitze, $50:7.2-9.6\ \mu$, nur an der Schneide, auch hier selten, vereinzelt. Trama zeigt an den Seiten meist blasige, in der Mitte tropfenförmige, oder ein Geflecht von schmalen bandartigen Hyphen.

Hut 9 cm Durchmesser, Stiel $1.5-2$ cm Durchmesser, Länge des Stieles 13 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, auf einer hohlen Ulme.

Russula rosea Schaeff. (Fig. 2.)

Sporen fast kugelig, stachelig, mit einem Öltropfen, schwach rosa, $7.2-8.4:4.8-7.2\ \mu$. Basidien keulenförmig, $36-40:6-7.2\ \mu$. Sterigmen $4.8-7.2\ \mu$ lang. Cystiden $60-79:8.4-12\ \mu$, spindel- bis kegelförmig, bisweilen spitz, bisweilen abgerundet, manchmal seitlich eingedrückt, sehr zahlreich, regelmäßig über das Hymenium verteilt, einige derselben reichen in die Trama hinein. Trama zellig.

Hut $6-7$ cm Durchmesser, Stiel 1.5 cm Durchmesser, Länge des Stieles 5.5 cm.

Brodersdorf, junger Eichenwald, auf Erde.

Russula violacea Quélet.²⁾ (Fig. 3.)

Sporen kugelig, stachelig, $7.8\ \mu$, mit einem Öltropfen, hyalin. Basidien keulenförmig, $40:7.8\ \mu$. Sterigmen $6.6\ \mu$ lang. Cystiden spindelförmig, $57:9.6\ \mu$, in regelmäßigen Abständen über das Hymenium verteilt, häufig. Trama zellig.

Hut 5.5 cm Durchmesser, Stiel 1 cm, Länge des Stieles 5 cm.

Brodersdorf, Eichenwald, auf Erde.

Russula lutea Huds.³⁾ (Fig. 4.)

Sporen kugelig, stachelig, $8.4-9.6\ \mu$, mit einem Öltropfen, gelblich. Basidien keulenförmig, $28:6-10\ \mu$. Sterigmen $7.2-9.6\ \mu$ lang. Cystiden keulig bis keulig-spindelrig, teils spitz, teils stumpf,

¹⁾ Voglino, Atti del R. Istituto Veneto, Vol. IV, Ser. VI, 1886, gibt für *Pleurotus ulmarius* keine Cystiden an.

²⁾ Patouillard, Tab. anal. Fung., Fasc. VII, gibt für *Russula violacea* keine Cystiden an.

³⁾ Patouillard, Tab. anal. fung., Fig. 321, gibt für *Russula lutea* keine Cystiden an.

bisweilen hakig gekrümmt, $48 : 7.2-14 \mu$, regelmäßig verteilt, häufig. Trama zellig.

Hut 2—5 cm Durchmesser, Stiel 9—12 mm Durchmesser, Länge des Stieles 1—4.5 cm.

Russula mollis Quélet. (Fig. 5.)

Sporen kugelig, stachelig, $7.2-8.4 \mu$, mit einem Öltropfen, gelblich. Basidien keulenförmig, $33 : 7.2 \mu$. Sterigmen 7.2μ lang. Cystiden $48 : 9.6-12 \mu$, spindelförmig, oft mit eingeschnürter oder hakig abgebogener Spitze, manchmal auch walzenförmig mit abgerundeten Enden, häufig. Trama zellig.

Hut 6—7 cm Durchmesser, Stiel 1.5—2 cm Durchmesser, Länge des Stieles 5.5—8.5 cm.

Alt-Aussee, Nadelwald.

Russula livescens Batsch. (Fig. 6.)

Sporen fast kugelig, stachelig, $6 : 7.2 \mu$, mit einem Öltropfen, schwach rosa. Basidien keulenförmig, $40 : 7.2 \mu$. Sterigmen 7.2μ lang. Cystiden lanzettförmig, spitz, bisweilen mit hakig gekrümmter Spitze, $64 : 7.2-9.6 \mu$, regelmäßig verteilt. Trama zellig, Epidermis des Hutes mit braunen verzweigten fächerförmigen Haaren bedeckt.

Hut 4—8.5 cm Durchmesser, Stiel 17 mm Durchmesser, Länge des Stieles 3—4 cm.

Leithagebirge, „Wüste“, Buchenwald, auf Erde.

Marasmius prasioides Fr. (Fig. 7, a Schneide, b Mitte der Lamelle.)

Sporen oval, manchmal an einer Seite zugespitzt, $6 : 7.2-9.6 \mu$, mit Würfchen besetzt, hyalin. Basidien keulenförmig, $19 : 9.6 \mu$. Sterigmen 7.2μ lang. Cystiden spindelförmig mit spitzen Enden, $36 : 4.8-9.6 \mu$, an der Schneide gehäuft, sonst fehlend. Trama besteht aus parallelen Hyphen, die in der Mitte der Trama doppelt so breit sind als an den Seiten, manchmal so kurz, daß sie fast als zellig zu bezeichnen sind.

Hut 1.5—2 cm Durchmesser, Stiel 1—2 mm Durchmesser, Länge des Stieles 3.5 cm. Riecht etwas nach Knoblauch.

Unterwaltersdorf, Park von Schönggrabern, an bearbeitetem Holz.

Annularia laevis Krombholz. (Fig. 8.)

Sporen elliptisch, an einer Seite zugespitzt, mit einem Öltropfen, rosa, $9.6 : 6 \mu$. Basidien keulenförmig, $29 : 12 \mu$. Cystiden

nur an der Schneide, flaschen- bis spindelförmig, das Ende bisweilen etwas gekrümmt, $29-31:7.2-9.6\ \mu$. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen.

Hut 4 cm Durchmesser, Stiel 8—10 mm Durchmesser, Länge des Stieles 5.5 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, auf moosiger Wiese.

Pluteus semibulbosus Lasch. (Fig. 9.)

Sporen kugelförmig oder fast kugelförmig, $4.8-9.6:4.8\ \mu$, mit einem Öltropfen, rosa. Basidien keulenförmig, $7.2:14\ \mu$. Sterigmen $4.8\ \mu$. Cystiden ovale Blasen, gleich denen von *Coprinus micaceus*, $24:17\ \mu$. Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Hut 2.5 cm Durchmesser, Stiel 3 mm Durchmesser, Länge des Stieles 3 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, an altem bearbeiteten Holz.

Pluteus nanus var. *lutescens* Fr.

Sporen kugelförmig, $4.8-7.2\ \mu$, mit einem Öltropfen, rosa. Basidien keulenförmig, $24:9.6\ \mu$. Sterigmen $4.8\ \mu$. Cystiden ovale Blasen gleich den Cystiden des *Coprinus micaceus*, $36:22\ \mu$. Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Hut 2.2 cm Durchmesser, Stiel 3 mm Durchmesser, Länge des Stieles 3.5 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, an einem Pappelstrunk.

Pluteus nanus var. *lutescens* Fr. forma *minor*. (Fig. 10.)

Sporen kugelförmig, $4.8-6\ \mu$, mit einem Öltropfen, manchmal auch ohne Öltropfen, rosa. Basidien keulenförmig, $14:7.2$ bis $9.6\ \mu$. Sterigmen $7.2-9.6\ \mu$. Cystiden an der Schneide reihenweise, oval bis keulenförmig, auch fast kugelförmig, nur unten in einen Stiel verschmälert, bisweilen flaschenförmig, oft sehr groß, 29 bis $41:14-31\ \mu$, eine besonders große Cystide $53:41\ \mu$. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen. Die Epidermis des Hutes besteht aus großen kugeligen, manchmal gestielten oder herzförmigen Zellen, die von rötlicher Flüssigkeit erfüllt sind. Im Glycerindauerpräparat erscheint der Inhalt dieser Zellen feinkörnig und dieselben zeigen oft, nicht immer, gelb- bis dunkelbraune Kriställchen oder Körnchen eingelagert.

Hut 10—15 mm Durchmesser, Stiel 1—1.5 mm Durchmesser, Länge des Stieles 22—30 mm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, an auf dem Boden liegenden, morschen Pappelästchen.

Pluteus phlebophorus Dittm. (Fig. 11.)

Sporen oval, manchmal mit einem Öltropfen, rosa, $8.4 : 6 \mu$. Basidien schmal keulenförmig, $31 : 7.2 \mu$. Sterigmen 4-8. Cystiden keulenförmig, flaschen- bis spindelförmig, meist keulenförmig, mit bedeutend verschmälerten Enden, manchmal oval, $48 : 12-24 \mu$, regelmäßig über das Hymenium verteilt, an der Schneide gehäuft. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen. Epidermis des Hutes wie bei *P. lutescens* f. *minor*.

Hut 2—3 cm Durchmesser, Stiel 3 mm Durchmesser, Länge des Stieles 4—5.5 cm.

Ober-St. Weiter Waldparzelle, auf Eichenstrünken.

Leptonia anatina Lasch. (Fig. 12.)

Sporen eckig, mit einem Öltropfen, $11 : 7.2-8.4 \mu$, rosa. Basidien keulenförmig, $24 : 6 \mu$. Sterigmen 4.8μ . Cystiden breit linear, lanzettlich bis schmal flaschenförmig mit abgerundeten Enden, $38 : 6 \mu$, nicht sehr häufig, aber in regelmäßigen Abständen, an der Schneide zu 2—3. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen. Den Hyphen der Epidermis des Hutes sind gelbbraune Körnchen und Kriställchen eingelagert.

Hut 8 mm Durchmesser, Stiel 1 mm Durchmesser, Länge des Stieles 2.5 cm. Riecht alkalisch.

Aussee, Lerchenreith, im Moos.

Eccilia Mougeotii Fr. (*Entoloma ardosiacum* Bull.). (Fig. 13.)

Sporen eckig, mit einem Öltropfen, $11-12 : 7.2 \mu$, rosa. Basidien kurz, keulenförmig, $18 : 4.8-7.2 \mu$. Sterigmen 4.8μ . Cystiden lineal-lanzettlich, mit spitzen bis zugespitzten Enden, $53 : 4.8 \mu$, in regelmäßigen Abständen. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen.

Hut 1.5—3.5 cm Durchmesser, Stiel 2.5—3 mm Durchmesser, Länge des Stieles 1.5—3.5 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, auf Erde, zwischen Moos.

Pholiota unicolor Bull. (Fig. 14.)

Sporen oval, an einer Seite zugespitzt, die Spitze manchmal hakig gekrümmt, bisweilen mit einem Öltropfen, $8-10 : 4.8-5.4 \mu$, ockergelb bis hellbraun. Sterigmen $6-7.2 \mu$. Basidien oblong, schmal,

24—36 : 7·2 μ . Cystiden spindel-, flaschen- bis walzenförmig, bisweilen verkehrt flaschenförmig, 53—60 : 7·2—2·4 μ , in regelmäßigen Abständen über das Hymenium verteilt, an der Schneide gehäuft. Ganz kurzen Lamellen fehlen die Cystiden. Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Durchmesser des Hutes 1—4 cm, Durchmesser des Stieles 4—6 mm, Länge des Stieles 2—5·3 cm.

Sophienalpe—Scheiblingstein, auf morschem Buchenholz. — Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, auf bearbeitetem Nadelholz (Schindeldach).

Pholiota mutabilis Schaeff. (Fig. 15.)

Sporen oval, bisweilen an einer Seite zugespitzt, mit einem kleinen Öltropfen, 7·2—8 : 4·8 μ , ockergelb. Basidien keulenförmig, 22 : 6 μ . Sterigmen 3·2 μ . Cystiden flaschen- bis spindelförmig, in der Mitte der Lamellen fehlen sie oder sind selten, an der Schneide gehäuft, 29 : 6—9·6 μ . Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Durchmesser des Hutes 1—1·5 cm, Durchmesser des Stieles 3—4 mm, Länge des Stieles 1—3 cm.

Loretto, Leithagebirge, auf Buchenstrünken.

Hebeloma sinuatus Fr. (Fig. 16.)

Sporen elliptisch, manchmal an einer Seite spitz, ockergelb, 11—13 : 7·2—8·4 μ . Basidien keulenförmig, 29—31 : 7·2—8·4. Sterigmen 4·8—6 μ . Cystiden kegelförmig, bisweilen mit hakig gekrümmter Spitze, 41—43 : 7·2—9·6 μ , goldgelb, nicht selten, aber nicht sehr auffallend. Ein Teil der Basidien, fertil wie steril, ist gleichfalls gelb gefärbt. Im Glycerindauerpräparat zeigen diese einen körnigen, gelben Inhalt. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen.

Durchmesser des Hutes 8·5 cm, des Stieles 2—3 cm, Länge des Stieles 4—4·5 cm.

Hochschneeberg, Matten unterhalb des Kaisersteins, im Grase.

Naucoria pusilla Fr. (Fig. 17.)

Sporen elliptisch, manchmal mit hakig gekrümmter Spitze, ockergelb, 8·4—11 : 4·8 μ . Basidien schmal keulenförmig, 24 : 4·8 bis 7·2 μ . Sterigmen 4·8 μ . Cystiden flaschenförmig, manchmal mit kopfförmig abgesetzten Enden, 36 : 4·8—10·8 μ , zerstreut, selten, an der Schneide gehäuft. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen.

Durchmesser des Hutes 4—8 mm, des Stieles 0·5—1 mm, Länge des Stieles 1·5—2 cm.

Ober-St. Veit, Tiergartenwiese, zwischen Moos.

Naucoria vervaeti Fr. (Fig. 18.)

Sporen oval bis elliptisch, manchmal mit hakig gekrümmter Spitze, mit einem Öltropfen, blaßgelb, $7·8-9:4·8-5·4\mu$. Basidien schmal keulenförmig, $36:8·4\mu$. Sterigmen $7·2\mu$. Cystiden flaschen- bis spindelförmig, mit abgerundeten Enden, bisweilen seitlich ein- bis zweimal eingedrückt, $36-60:8·4\mu$, an der Schneide gehäuft, sonst zerstreut und nicht häufig. Die Cystiden reichen manchmal in tiefere Schichten der Trama. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen. Den Hyphen der Epidermis des Hutes sind braune und gelbe Körnchen ein- und aufgelagert.

Durchmesser des Hutes 1—1·5 cm, des Stieles 3 mm, Länge des Stieles 2·5—3 cm.

Hietzing, Stranzenberg, auf Bruchacker.

Galera muscorum Quél. (Fig. 19.)

Sporen elliptisch, ohne, mit einem bis drei Öltropfen, ocker-gelb, $9·6-10:4·8\mu$. Basidien keulenförmig, $19:6·6-7·2\mu$. Sterigmen $9·6\mu$. Cystiden flaschen- bis spindelförmig, manchmal linear oder verkehrt flaschenförmig, meist mit abgerundeten, manchmal mit spitzen Enden, häufig, regelmäßig über das Hymenium verteilt, nur an der Schneide gehäuft, $4·3:4·8-12\mu$, bei Daraufrsicht gelblich. Trama aus parallelen Hyphen bestehend.

Durchmesser des Hutes 1 cm, des Stieles 1 mm, Länge des Stieles 2—3·25 cm.

Hietzing, Garten, zwischen Moos.

Galera tenera Schaeff. (Fig. 20.)

Sporen oval bis elliptisch, an einer Seite zugespitzt, goldgelb, $12-13:7·2-4·8\mu$. Basidien keulenförmig, $19:9\mu$. Sterigmen $3·6\mu$. Cystiden¹⁾ flaschenförmig mit deutlich kopfig abgesetzten Enden, häufig, $24-29:12-13\mu$, bei Daraufrsicht gelblich, an der Schneide gehäuft. Trama besteht aus parallelen, ziemlich kurzen, manchmal

¹⁾ Voglino, Atti del R. Instituto Veneto, Vol. IV, Ser. VI, 1886, gibt bei *Galera tenera* keine Cystiden an.

fast blasig zu nennenden Hyphen.¹⁾ Die Haare des Stieles haben die gleiche Form und Größe wie die Cystiden.²⁾

Durchmesser des Hutes 1—1·5 cm, des Stieles 0·5—1 mm, Länge des Stieles 2·5—5 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, Wiese. Hietzing, Garten, Wiese.

Hypholoma lacrymabundum Bull.

Sporen breit oval, warzig, an einer Seite zugespitzt, dunkelbraun, 7·2 : 9·6—10·8 μ . Basidien keulenförmig, kurz, 17—19 : 7·2 μ . Sterigmen 4·8 μ . Cystiden keulenförmig bis walzenförmig, oft seitlich eingedrückt, 48—53 : 9·6—12 μ , ziemlich regelmäßig über das Hymenium verteilt, fehlen an der Schneide. Unter den farblosen Basidien finden sich in ziemlich regelmäßigen Abständen hellbraune, mit Sterigmen versehen, also fertil. Auch einzelne dunkelbraune Cystiden, in Form und Größe von den gewöhnlichen abweichend,³⁾ keulenförmig, manchmal mit hakig gekrümmter Spitze, sind vorhanden. Dunkle Cystiden, 26 : 4·8 μ . Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Durchmesser des Hutes 9 cm, des Stieles 2 cm, Länge des Stieles 11 cm.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, unter Gebüsch.

¹⁾ Biffen, On the Biology of *Collybia velutipes* in Journ. of the Linn. Soc., Vol. XXXIV, 1899, p. 147, gibt eine Zeichnung von Haaren von der Epidermis des Hutes, welche den Cystiden desselben Pilzes sehr ähneln. Ebenso gleichen nach Patouillard, *Tabulae analyticae fung.*, Haare des Stieles den farblosen Cystiden von *Inocybe hiulca*, dasselbe ist der Fall bei *Inocybe rimosa*, *I. praetervisa*, *I. capucina*, *I. geophila* var. *fulva* (Haare am Stielgipfel), *I. calospora*, *I. lanuginosa*, *Omphalia Schwartzii*; bei *Psathyrella disseminata*, *Androsaceus hygrometricus* Brig., ähneln Haare der Huteepidermis den Cystiden. J. M. de Seynes, Aperçus sur quelques points de l'organisation des Champignons supérieurs in Ann. sc. nat., Sér. 5, T. I, 231 f., teilt mit, daß die schimmernden Körnchen, welche die Huteepidermis des *Coprinus micaecus* zeigt, große Zellen sind, die den Cystiden desselben Pilzes im Bau und Inhalt gleichen.

²⁾ Im Glycerinpräparat kristallisiert ein Bestandteil des Zellinhaltes in hyalinen Hexaedern, auch Raphiden und Körnchen sondern sich ab, alle außerhalb der Hyphen.

³⁾ Patouillard, *Tabulae analyticae fungorum*, Fig. 117, bildet Sporen, Cystiden und Basidien ab, erwähnt aber die gefärbten nicht.

Hypholoma elaeodes Fr.¹⁾

Sporen elliptisch, $6-7:3.6\ \mu$, hellviolett. Basidien länglich-keulenförmig, $29:4.8-7.2\ \mu$. Cystiden euterförmig, flaschenförmig (bisweilen mit gelapptem Ende), walzenförmig, manchmal mit hakig gekrümmter Spitze, im ganzen Hymenium sehr zahlreich, an der Schneide meist linear mit spitzen Enden, seltener stumpf, $36-45$ zu $6-7.2\ \mu$. Außer diesen farblosen finden sich sehr häufig in regelmäßigen Abständen hellgelbe (bei Daraufrsicht dunkler gelb), spindel- bis keulenförmige Cystiden, oft seitlich eingedrückt, sehr unregelmäßig in der Form, meist kleiner als die anderen, $28-36:7.8$ bis $12\ \mu$. Trama besteht aus bogig verflochtenen Hyphen.

Hutdurchmesser $5-6\ \text{cm}$, Stieldurchmesser $5-8\ \text{mm}$, Länge des Stieles $8-10\ \text{cm}$.

Psilocybe spadicea Fr. (Fig. 21.)

Sporen oval bis elliptisch, manchmal an einer Seite zugespitzt, $6-8.6:4.2-4.8\ \mu$, dunkelbraun. Basidien keulenförmig, kurz, 14 bis $19:7.2-8.4\ \mu$. Sterigmen $4.8\ \mu$. Cystiden flaschenförmig, häufig mit gegabelten Enden, $29-36:11-12\ \mu$, in ziemlich regelmäßigen Abständen über das Hymenium verteilt. Trama zellig.

Durchmesser des Hutes $2\ \text{cm}$, des Stieles $3\ \text{mm}$, Länge des Stieles $5.5-6\ \text{cm}$.

Brodersdorf, Laubwald, auf modernden Eichenblättern.

Psathyra gyroflexa Fr. (Fig. 22.)

Sporen ellipsoidisch, an einer Seite zugespitzt, $14-16:6-7.2\ \mu$, dunkelbraun. Basidien keulenförmig, kurz, $19:9.6\ \mu$. Sterigmen $7.2\ \mu$. Cystiden flaschenförmig, manchmal mit sehr verlängertem Ende, unten rund, $34-53:11-12\ \mu$, regelmäßig an der Schneide verteilt, aber nicht gehäuft. Trama besteht aus parallelen Hyphen.

Durchmesser des Hutes $5-9\ \text{mm}$, des Stieles $0.5-1\ \text{mm}$, Länge des Stieles $2-5\ \text{cm}$.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, auf Wiesen.

Panaeolus campanulatus var. *sphinctrinus* Fr.²⁾ (Fig. 23.)

Sporen oval bis rhombisch, bisweilen mit einem, öfter mit zwei spitzen Enden, $17-18:12\ \mu$, dunkelbraun. Basidien groß,

¹⁾ Vgl. Voglino, l. c.

²⁾ Vgl. Patouillard, l. c. Von *P. sph.* sind nur Cystiden abgebildet.

keulenförmig, $36 : 14 \mu$. Sterile Basidien $29 : 12 \mu$. Sterigmen 4.8μ . Cystiden¹⁾ linear bis spindelförmig, mit abgerundeten Enden, 58 bis $72 : 2.4-4.8 \mu$, sehr selten an den übrigen Teilen der Lamelle, an der Schneide gehäuft. Trama besteht aus parallelen Hyphen. Die Epidermis des Hutes besteht aus kugeligen, großen, mit rötlicher Flüssigkeit erfüllten Zellen, zwischen welchen Büschel linearer, an der Spitze keulig verdickter Haare stehen (siehe Patouillard), die einer Form der Cystiden ähneln.

Durchmesser des Hutes $8-16 \text{ mm}$, des Stieles $1.5-2 \text{ mm}$, Länge des Stieles $7.5-8 \text{ cm}$.

Aussee, Sommersberg, auf Wiesen.

Coprinus velaris Fr.²⁾ (Fig. 24.)

Sporen ellipsoidisch, bisweilen an einem Ende zugespitzt, $6.6-7.2 : 10.8-14 \mu$, dunkelbraun. Basidien keulenförmig, $39 : 12 \mu$, Sterigmen $4.8-7.2 \mu$. Paraphysen keulenförmig, $19-21 : 9.6 \mu$. Cystiden flaschen- bis kegelförmig, mit runden Enden, $45-48 : 18 \mu$, nicht häufig, auch an der Schneide nur 2—3. Trama zellig. Hymenium bei Daraufsicht sternförmig.³⁾

Durchmesser des Hutes $2-2.5 \text{ cm}$, des Stieles 2 mm , Länge des Stieles $6-6.5 \text{ cm}$.

Unterwaltersdorf, Park Schöngrabern, Gemüsegarten.

Erklärung der Abbildungen.

Tafel II.

Fig. 1. *Pleurotus ulmarius* Bull.

„ 2. *Russula rosea* Schaef.

„ 3. *Russula violacea* Quél.

„ 4. *Russula lutea* Huds.

„ 5. *Russula mollis* Quél.

¹⁾ Patouillard, Tabulae analyticae fungorum, Fig. 118, gibt für *Panaeolus sphinctrinus* keine Cystiden an.

²⁾ Patouillard, Tabulae analyticae fungorum, gibt für *Coprinus velaris* keine Cystiden an.

³⁾ Vgl. die schöne Zeichnung bei Brefeld, Botanische Untersuchungen über Schimmelpilze, III. Heft, Basidiomyceten, I. Leipzig, 1877. Taf. IV, Fig. 14, von *Coprinus stercorarius*.

- Fig. 6. *Russula livescens* Batsch.
" 7. *Marasmius prasioides* Fr., a Schneide, b Mitte der Lamelle.
" 8. *Annularia laevis* Krombh.
" 9. *Pluteus semibulbosus* Lasch.
" 10. *Pluteus nanus* var. *lutescens* Fr. forma minor.
" 11. *Pluteus phlebophorus* Dittm.
" 12. *Leptonia anatina* Lasch.
" 13. *Eccilia Mougeotii* Fr.
" 14. *Pholiota unicolor* Bull.
" 15. *Pholiota mutabilis* Schaeff.
" 16. *Hebeloma sinuatus* Fr.
" 17. *Naucoria pusilla* Fr.
" 18. *Naucoria vervacti* Fr.
" 19. *Galera muscorum* Quél.
" 20. *Galera tenera* Sch.
" 21. *Psilocybe spadicea* Fr.
" 22. *Psathyra gyroflexa* Fr.
" 23. *Panaeolus sphinctrinus* Fr.
" 24. *Coprinus velaris* Fr.

Zwei neue Arten der Staphyliniden-Gattungen *Mycetoporus* Mannh. und *Anthobium* Steph.

Beschrieben von

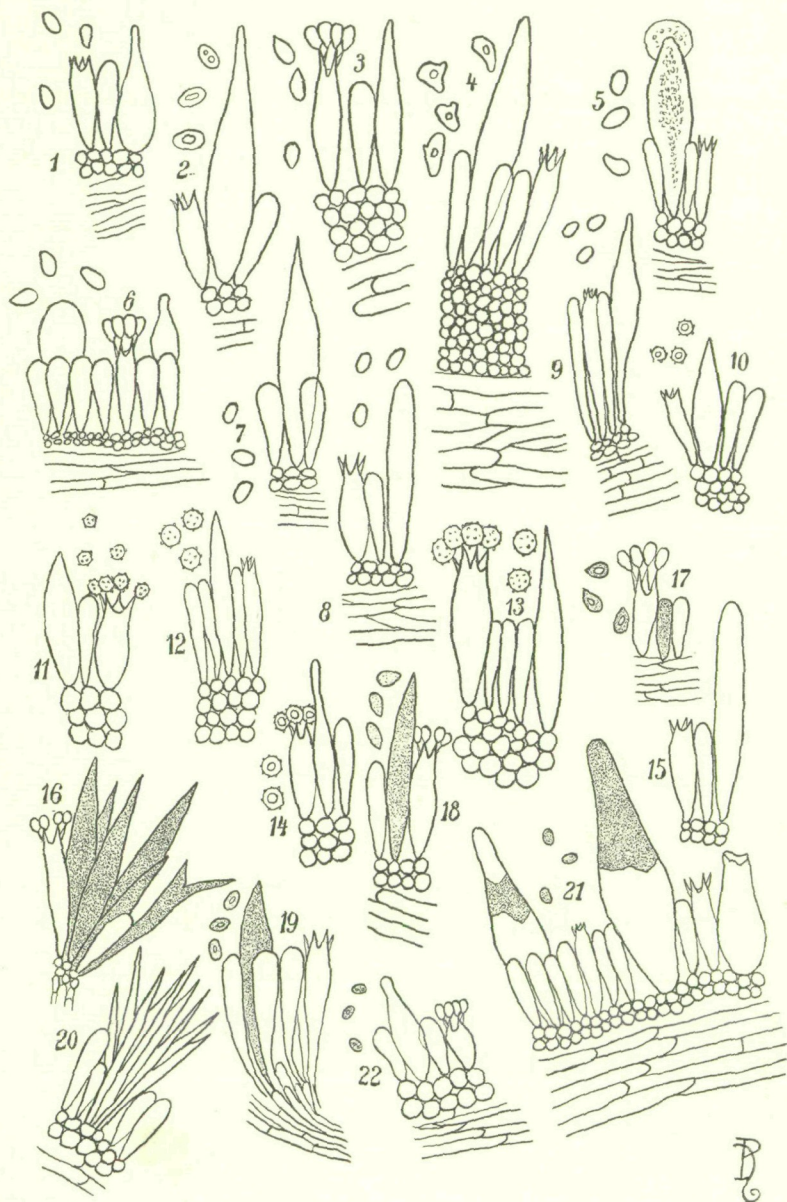
G. Luze.

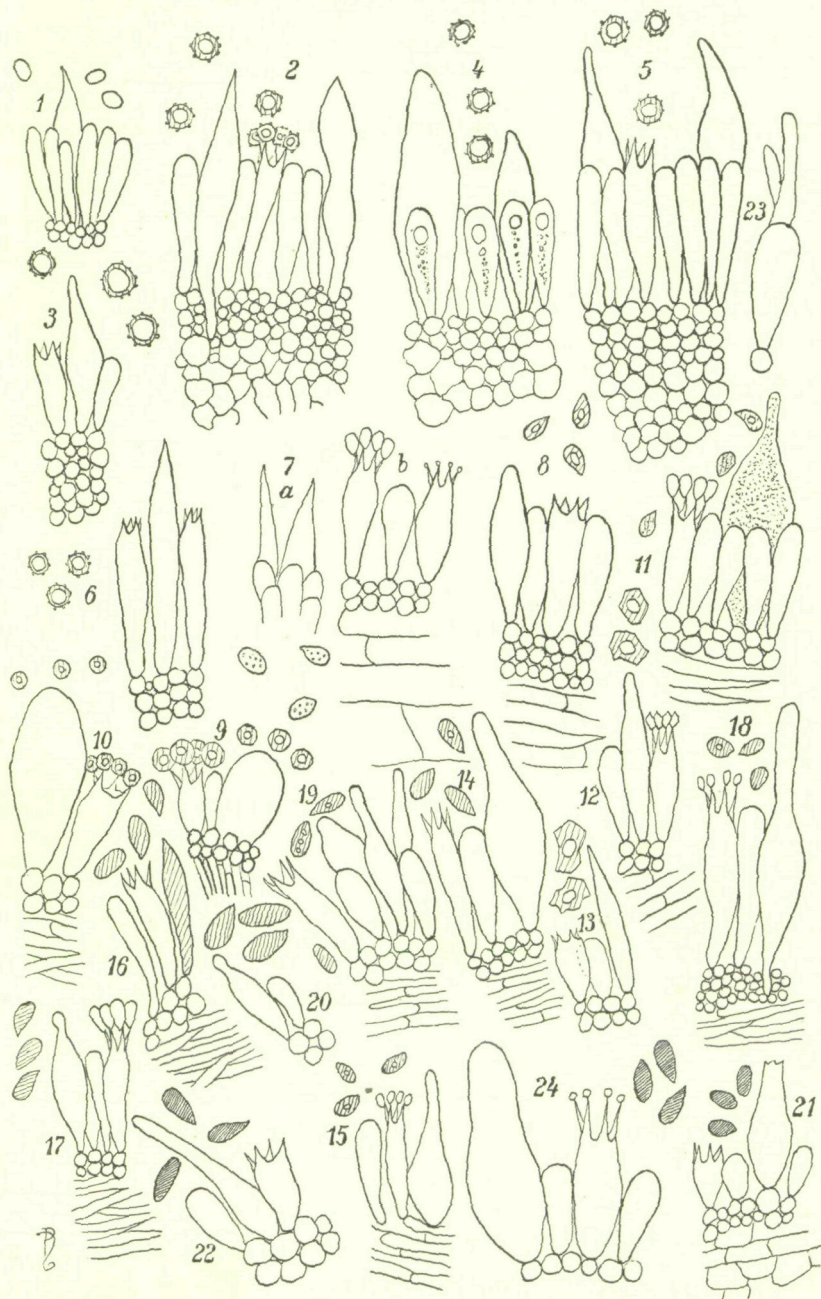
(Eingelaufen am 19. April 1911.)

1. *Mycetoporus sicilianus* nov. spec.

Einfärbig rotgelb, Fühler und Beine heller. Fühler länger als Kopf und Halsschild zusammengekommen, allmählich verdickt, die vorletzten Glieder deutlich quer, das Endglied länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammengekommen.

Halsschild vor den schmal verrundeten Hinterwinkeln am breitesten, nach vorne ziemlich stark verengt, die beiden mittleren Punkte des Halsschildes nahe an den Hinterrand gestellt, die beiden





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Demelius Paula

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Cystiden. II. \(Tafel 2\) 322-332](#)